

Aufruf zum Bürgerbegehren

“100 – Wasser“

Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel!

Das **Bürgerbegehren "100-Wasser"** musste gestartet werden, weil die Mehrheit im Stuttgarter Gemeinderat sich anschickte, die Zusammenarbeit mit der EnBW in der Wasserversorgung bis ins Jahr 2024 zu zementieren. Ende 2013 laufen die Konzessionen für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung aus. Die Stadt könnte dann die Versorgung wieder selbst übernehmen, so wie andere Kommunen das auch getan haben, z.B. Bergkamen oder Waldkirch. OB Schuster aber beabsichtigte, die laufende Konzession für die Wasserversorgung vorzeitig zu beenden und eine neue bis 2024 zu vergeben an einen Wasserbetrieb, der zu 50% der Stadt und zu **50% der EnBW** gehören sollte. Die EnBW sollte auch als **Betreiber** fungieren, was keine Verbesserung gegenüber dem momentanen Zustand bedeutet hätte. Die **Privatisierung wäre so bis 2024 verlängert worden**. Schuster wollte der EnBW das weitere Geschäftemachen hier in Stuttgart sichern. Strom und Gas wären gefolgt!

Die Mehrheit im Gemeinderat für Schusters Deal mit der EnBW (Grundsatzvereinbarung zur Wasserversorgung) stand. Wegen der anstehenden Kommunalwahl und der befürchteten Stimmenverluste wurde die Abstimmung aber wiederholt verschoben. Um die Fortsetzung der Privatisierung der Wasserversorgung zu verhindern, hat das Stuttgarter Wasserforum am 30. April das Bürgerbegehren „100-Wasser“ gestartet, als ersten Schritt eines Bürgerentscheids für eine **vollständig kommunal betriebene Wasserversorgung unter demokratischer Kontrolle**. Inzwischen sprechen sich die bisherigen Befürworter der Zusammenarbeit mit EnBW in ihren Anträgen zur Wasserversorgung für den 100 %-igen Rückkauf der Infrastruktur aus. Was aber nicht klar formuliert worden ist, ist die **Frage des Betreibers**. Es besteht der dringende Verdacht, dass EnBW als Betreiber des Wasserbetriebs doch wieder mit ins Boot geholt werden soll. Dann hätten wir wiederum einen für viele Jahre privatisierten, intransparenten Versorgungsbetrieb. **Betreiber des Wasserbetriebs muss die Kommune sein!**

Wir Bürgerinnen und Bürger müssen jetzt die Grundlage dafür schaffen, dass die **gesamte** Daseinsvorsorge wieder unter demokratische Kontrolle zurückgeholt werden kann. Gas, Strom und Wärme stehen in den nächsten Jahren ebenfalls an. Unsere Stadt muss bürgerbestimmt werden. Wir dürfen uns von Politikern nicht bevormunden lassen. **Eine menschliche und ökologische Gesellschaft kann nur dezentral und nur durch uns geschaffen werden.**

Kontakt, Sprechstunden und Unterschriften-Listen:

Montag bis Freitag 16.00 – 19.00 Uhr im Rathaus, EG, Raum 35a
Tel: 216 – 1950, Fax: 216 950 723, mail: barbarakern1@alice-dsl.net

Unterschriften-Listen einwerfen, zuschicken und neue abholen:

Briefkasten beim **BUND**, Rotebühlstraße 86/1, 70178 Stuttgart (Nähe Feuersee)

Unterschriften-Listen zum Herunterladen: www.Hundert-Wasser.org

Ausführliche Informationen zum Thema Wasser: www.s-wasserforum.de

Spendenkonto: GLS-Bank Stuttgart, Stuttgarter Wasserforum, Kontonummer: 700 448 6900, BLZ: 430 609 67, Stichwort „Bürgerentscheid“